

Pflasterfugenmörtel

# PCI Pavifix® 1K Extra

für Natur- und Betonwerksteinbeläge

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



## Anwendungsbereiche

- Für Böden.
- Für außen.
- Für Fugenbreiten ab 3 mm.
- Zum wasserdurchlässigen Verfugen von Mosaik-, Klein-, und Großpflaster ebenso wie von Plattenware aus Naturstein, Betonwerkstein und Klinker.
- **Nur zur Ausführung auf wasserdurchlässigem Unterbau geeignet!**
- Für Bodenflächen im privaten Bereich mit Fußgänger- und gelegentlichem PKW-Verkehr wie z. B. Parkplätze, Gartenwege, Garageneinfahrten und Terrassen.



PCI Pavifix® 1K Extra eignet sich zur Verfugung von Pflaster- und Plattenbelägen aus Natur- und Betonwerkstein ebenso wie für Klinkerbeläge und schmale Fugen ab 3 mm.

## Produkteigenschaften

- **Auch zur Verfugung von Betonwerksteinpflaster und -platten geeignet.**
- **Mit Wasser einschlammbar**, dadurch satte Fugenfüllung auch bei schmalen Fugen möglich.
- **1-komponentig**, dadurch sofort verarbeitungsfähig.
- **Verschleißfest**, dauerhaft widerstandsfähig gegen Bewitterung. Material wird nicht ausgespült.
- **Risselfrei aushärtend** und schwindfrei abbindend, Fugenmörtel bricht nicht aus.
- **Wasserdurchlässig**, anfallendes Wasser (z. B. Regen) wird schnell in den Untergrund abgeführt. Die Flächen werden nicht vollständig versiegelt.
- **Frost- und witterungsbeständig.**

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	gebrauchsfertige Sandmischung mit Polybutadienbindemittel
Dichte	ca. 1,7 g/cm <sup>3</sup>
Farbton	beige, grau und anthrazit
Kennzeichnung nach	
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiffahrt (GGVSEB)	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	kein kennzeichnungspflichtiges Produkt
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	im verschlossenen Gebinde mind. 18 Monate
Lieferform	20-kg-Gebinde (evakuierter Kunststoff-Sack im Eimer Farbton beige: Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1020/4 Farbton anthrazit: Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1022/8 Farbton grau: Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1021/1

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch (bei 30 mm Fugentiefe und 5 mm Fugenbreite)	
- Mosaikpflaster (6 × 6 cm)	ca. 8,5 kg/m <sup>2</sup>
- Kleinpflaster (10 × 10 cm)	ca. 5 kg/m <sup>2</sup>
- Großpflaster (16 × 16 cm)	ca. 3,1 kg/m <sup>2</sup>
- Plattenbeläge (30 × 30 cm)	ca. 2,0 kg/m <sup>2</sup>
Fugenbreite	von 3-30 mm
Fugentiefe	
- bei Gehverkehr	mind. 30 mm
- bei Fahrverkehr	mind. 40 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 45 Minuten
Aushärtezeiten*	
bei eingeschlammten Fugen	
- begehbar nach*	ca. 30 Std.
bei Fugen, die mit dem Gummischieber eingearbeitet wurden	
- begehbar nach*	ca. 24 Std.
- voll belastbar*	ca. 3-7 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 60 °C

\*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Farbtöne



grau\*



beige\*



anthrazit\*

\*Druckbedingte Farbabweichung vorbehalten.

## Untergrundvorbehandlung

■ Der gesamte Aufbau der Pflasterung muss auf die tatsächlichen Belastungen ausgelegt sein und den Regeln der Technik entsprechen. **Die Unterkonstruktion ist wasserdurchlässig auszuführen!** Bei Belastung durch Fußgänger ist die Verlegung in Sand, Lava oder Splitt auszuführen; bei gelegentlicher Belastung durch Kraftfahrzeuge ist nach der Verlegung in Splitt auf besonders sorgfältige Verdichtung zu achten, bei höherer Belastung sollte in gebundener Bauweise gearbeitet werden.

Erforderliche Fugentiefe  
- bei nicht befahrenen Flächen: mindestens 30 mm  
- bei befahrenen Flächen: mindestens 40 mm  
Bei Altpflasteranierungen die Fugen durch Ausblasen auf die erforderliche Fugentiefe bringen und Verunreinigungen an den Steinflanken entfernen.

■ **Vor dem Verfugen müssen die Oberflächen der Pflaster- oder Plattenbeläge grundsätzlich solange vorgehästet werden, bis der Belag kein Wasser mehr aufneh-**

**men kann. Eventuell ist mehrfaches Vornässen notwendig! Besondere Sorgfalt ist diesbezüglich bei rauen Oberflächen und bei hohen Aussentemperaturen notwendig. Während der Verarbeitung darf die Belagsoberfläche nicht abtrocknen. Daher ist ein Zwischennässen je nach Umgebungsbedingungen empfehlenswert. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Fugen steht.**

## Verarbeitung Verarbeitung von PCI Pavifix 1K Extra

### Fugen von 3 - 8 mm

**1** PCI Pavifix® 1K Extra auf die nasse Fläche aufbringen und mit einem harten Gummischieber unter Druck in die Fugen einarbeiten. Dabei Fugenraum so weit wie möglich füllen.

**2** Anschließend mit einem Wasserstrahl das Füllen der Fugen aktiv unterstützen. Bei besonders schmalen Fugen den Wasserstrahl punktgenau die Fugen entlangfahren. Nachgesackte Fugen können sofort mit frischem Material nachgefüllt werden. Dabei darauf achten, dass der Fugenraum bis zum Fugenboden vollständig und dicht gefüllt ist.

■ Nach dem Einbringen des Mörtels in die Fugen müssen die Mörtelreste auf der Steinoberfläche mit einem weichen Besen (bspw. Kokosbesen) gründlich entfernt werden. Dazu die verbleibenden Mörtelreste diagonal zum Fugenverlauf abkehren, damit ein Auskehren des Materials verhindert wird.

### Fugen ab 8 mm

**1** PCI Pavifix® 1K Extra auf die nasse Fläche aufbringen und mit einem harten Gummischieber unter Druck in die Fugen einarbeiten. Dabei darauf achten, dass der Fugenraum bis zum Fugenboden vollständig und dicht gefüllt ist.

**2** Nach dem Einbringen des Mörtels in die Fugen müssen die Mörtelreste auf der Steinoberfläche mit einem weichen Besen (bspw. Kokosbesen) gründlich entfernt werden. Die verbleibenden Mörtelreste diagonal zum Fugenverlauf abkehren, damit ein Auskehren des Materials verhindert wird.

■ Frisches, nicht verbrauchtes Material (keine Mörtelreste) kann in das Gebinde gefüllt werden und daumenbreit mit Wasser überschichtet werden. Dieses Material innerhalb von max. 4 Wochen aufbrauchen. Dazu Material mit Wasser auf die Fläche aufbringen und wie oben beschrieben einarbeiten.





Vakuumbbeutel aufschneiden und frisches Material auf die nasse Belags-  
oberfläche schütten.



PCI Pavifix 1K Extra mit einem Gummischieber unter Druck in die Fugen  
einarbeiten.



Bei Fugen von 3 - 8 mm das Einbringen in die Fugen mit dem Wasser-  
strahl unterstützen. Bei besonders schmalen Fugen den Wasserstrahl ent-  
lang den Fugenführen. Nachgesackte Fugen sofort mit frischen Material  
auffüllen.



Mörtelreste mit einem weichen Besen vollständig von der Belagsoberflä-  
che entfernen.



Mörtelreste mit einem weichen Besen vollständig von der Belagsoberfläche entfernen.

### Bitte beachten Sie

- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C verarbeiten. Die günstigste Temperatur zum Verfugen mit PCI Pavifix® 1K liegt bei + 15 °C bis + 20 °C.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit PCI Univerdünger reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- In Abhängigkeit von der späteren Nutzung und Belastung kann unter Umständen eine Verfleckung auftreten, die jedoch die Gebrauchseigenschaften nicht beeinflusst.
- An den Kontaktstellen von PCI Pavifix® 1K Extra-Bindemittel zur Gesteinsoberfläche kann es zu unterschiedlichen Farbwirkungen (z. B. Farbintensivierung, leichter Glanz) in Abhängigkeit der Oberflächenbeschaffenheit kommen. Hiervon sind besonders helle und offenporige Gesteine betroffen. **Diese Farbwirkung kann durch kräftiges Vornässen der Belagsoberfläche bis zur Sättigung weitgehend vermieden werden!** Sollte dennoch ein Glanzfilm entstanden sein, wittert sich dieser nach einiger Zeit ab. Aufgrund der Vielfalt von derzeit sich auf dem Markt befindlichen Gesteinsarten ist eine allgemeingültige Aussage zur Farbwirkung nicht möglich.
- Bei Belägen mit Fase ist die Fugenfüllung nur bis zum unteren Rand der Fase vorzunehmen. Der Bereich der Fase darf nicht gefüllt werden, da es sonst hier zum Ausbrechen des Materials kommen kann.
- Verfugte Flächen vor Schlagregen schützen!
- Aufgrund von nutzungsbedingten Belastungen kann es zwischen Pflasterstein und Fugenmörtel zu Flankenabrissen kommen.
- Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Pflasterherstellers.
- Nicht für Wege- bzw. Straßenflächen geeignet, auf denen Lastkraftwagen bzw. Busse fahren.
- Bei höherer Belastung der Pflasterfläche ist die Verfugung mit PCI Pavifix® PU erforderlich. Technische Beratung durch PCI-Anwendungstechnik anfordern.
- Bei Reinigung mittels Hochdruckreiniger (frühestens nach 7 Tagen) nur Flachstrahldüse verwenden. Düsenabstand zum Untergrund mind. 20 cm. Keine Kehrmaschinen zur Reinigung verwenden.
- PCI Pavifix® 1K Extra weist während der Aushärtung bzw. nach Nassbelastung einen wahrnehmbaren Eigengeruch auf.



## Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baum-

wollhandschuhe) tragen.  
Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen

Ihrer regionalen Entsorgungspartner erhalten Sie unter der

**Fax-Nr. (08 21) 59 01-420.**

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



**Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:**

**(01 80) 5 217 217**

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

Technisches Merkblatt Nr. 265, Ausgabe April 2011. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7  
2355 Wiener Neudorf  
Tel. +43 (22 36) 6 58 30  
Fax +43 (22 36) 6 58 22  
[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Vulkanstraße 110 · 8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 9 58 21 21  
Fax +41 (58) 9 58 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.